

(19)



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets

(11) Veröffentlichungsnummer:

**0 267 530**  
**A3**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 87116205.3

(51) Int. Cl.4: B61H 15/00

(22) Anmeldetag: 04.11.87

(30) Priorität: 11.11.86 DE 3638534

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
18.05.88 Patentblatt 88/20(84) Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE DE FR IT SE(88) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten  
Recherchenberichts: 23.08.89 Patentblatt 89/34

(71) Anmelder: Linke-Hofmann-Busch  
Waggon-Fahrzeug- Maschinen GmbH  
Postfach 41 11 60 Gottfried-Linke-Strasse  
D-3320 Salzgitter 41(DE)

(72) Erfinder: Hahne, Jochen, Dipl.-Ing.  
Dr. H. Jasper Strasse 27  
D-3300 Braunschweig(DE)  
Erfinder: Karamann, Wilhelm  
Opperkamp 35  
D-3320 Salzgitter 1(DE)  
Erfinder: Sonder, Egbert, Dipl.-Ing.  
Grüner Weg 58  
D-4950 Minden(DE)  
Erfinder: Smaczny, Joachim, Dipl.-Ing.  
Julius-Leber-Strasse 8  
D-4800 Bielefeld(DE)  
Erfinder: Weigmann, Manfred, Dipl.-Ing.  
Scharnhorststrasse 14  
D-4950 Minden(DE)

(54) **Bremseinrichtung für Schienenfahrzeuge, insbesondere Klotzbremse für mindestens zwei Radsätze.**

(57) Das weitgehend selbsttätige Nachstellen des Bremsgestänges von Bremseinrichtungen, insbesondere von Klotzbremsen für Schienenfahrzeuge, erfolgt üblicherweise mittels einfachwirkender oder doppelwirkender Gestängesteller am Beginn der zugeordneten Bremsgestängekette. Bei längeren Bremsgestängeketten ist das Nachstellen nicht mehr allein durch den Gestängesteller auszugleichen und die Stellungen der Bremshebel zum Ende der Kette können so ungünstig werden, daß eine ausreichende Funktion der Bremseinrichtung nicht mehr gewährleistet ist. Damit ein zusätzliches manuelles Nachstellen des Bremsgestänges weitgehend entfallen kann und der Wirkungsgrad der Bremseinrichtung verbessert wird, ist bei einer gattungsgemäßen Bremseinrichtung in der Bremsgestängekette hinter einem doppelwirkenden Gestängesteller (4) mindestens ein weiterer Gestängesteller (12) in Reihe angeordnet.

Der erforderliche Nachstellweg (B) für den jeweils vorgelagerten Gestängesteller ist durch die Summe der erforderlichen Spiele der zugeordneten zu beaufschlagenden Reibpaarungen (7,11/17,19) plus dem vergleichbar festzulegenden erforderlichen Nachstellweg (A) eines ggf. nachfolgend angeordneten Gestängestellers bestimmt.

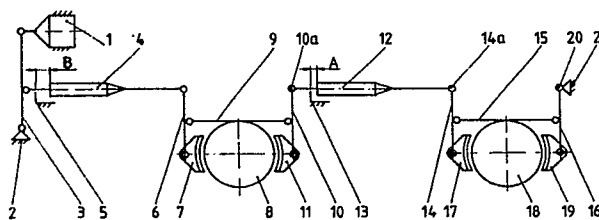


Fig.1

EP 0 267 530 A3



Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 87 11 6205

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
A	DE-B-1 530 259 (BROMSREGULATOR) * Spalte 2, Zeile 37 - Spalte 3, Zeile 4; Figur 1 *	1	B 61 H 15/00 B 61 H 13/26
A	CH-A- 97 783 (SCHEIB) * Seite 1, rechte Spalte, Zeile 5 - Seite 2, linke Spalte, Zeile 40; Figur 1 *	1	
A,D	DE-B-1 946 684 (BROMSREGULATOR)		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			B 61 H 15/00 B 61 H 13/00 B 61 G 1/00
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 31-05-1989	Prüfer HARTEVELD C.D.H.
<b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</b>			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument ..... & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	